

Inbetriebnahmeprotokoll für Photovoltaikanlagen

1. Allgemeine Angaben

1.1 Anlagenbetreiber:

Vorname:		Name:	
Strasse:		Hausnummer:	
Postleitzahl:		Ort:	
E-Mail:		Telefon:	

1.2 Standort der Anlage:

Strasse:		Hausnummer:	
Postleitzahl:		Ort:	

1.3 Ausführendes Unternehmen (AC & DC):

Firma:			
Ansprechpartner:			
Strasse:		Hausnummer:	
Postleitzahl:		Ort:	
E-Mail:		Telefon:	

1.4 Ausführendes Unternehmen (DC):

Firma:			
Ansprechpartner:			
Strasse:		Hausnummer:	
Postleitzahl:		Ort:	
E-Mail:		Telefon:	

2. Technische Anlagedaten

2.1 Modulleistung / Anlageleistung

Hersteller:	
Typ:	
Leistung (W):	
Anzahl:	
Leistung Total (kWp):	

2.2 Wechselrichterleistung

2.2.1 Wechselrichter Typ 1

Hersteller:	
Typ:	
Leistung (kVA):	
Anzahl:	
Leistung Total (kVA):	

2.2.2 Wechselrichter Typ 2

Hersteller:	
Typ:	
Leistung (kVA):	
Anzahl:	
Leistung Total (kVA):	

2.2.3 Wechselrichter Typ 3

Hersteller:	
Typ:	
Leistung (kVA):	
Anzahl:	
Leistung Total (kVA):	

2.2.4 Wechselrichterleistung Total

Leistung Total (kVA):	
Leistung 70% (kVA):	

2.3 Batteriespeicher

Hersteller:	
Typ:	
Leistung (kW):	
Kapazität: (kWh):	

3 Technische Anschlussbedingungen

3.1 Not-Abwurf:

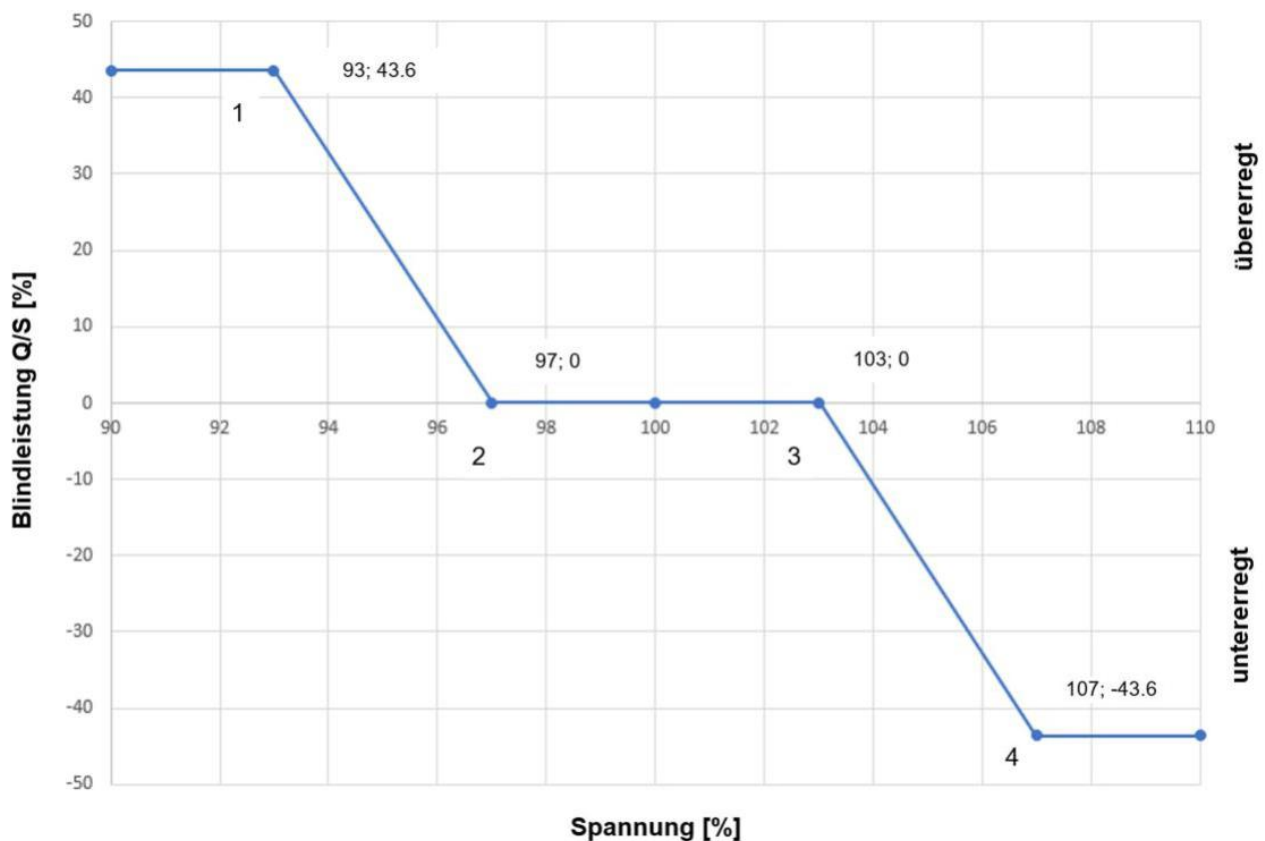
- Bei sämtlichen fest installierten Energieerzeugungsanlagen (EEA) ist eine Ansteuerung für den Not-Abwurf (0% / 100%) zu realisieren. (Abschnitt 10.3.1 WV-CH 2021)
- Für den Not-Abwurf ist ein Kabel vom Wechselrichter zum Rundsteuerempfänger (RSE) zu verlegen. Der Not-Abwurf kann potentialfrei (G51 2x2x0.8 / U72 1x4x0.8) oder mit 230V (Steuerdraht-Nr.: 1) realisiert werden.
- Das Not-Abwurf-Relais (RSE) wird als Schliesser (NO) ausgeführt. Im geschlossenen Zustand muss die PV-Anlage vom Netz getrennt werden.

3.2 Produktionsregelung bei Anlagen >30 kVA

- Bei Anlagen >30 kVA hinter einem (Haus-)Anschlusspunkt wird anstatt dem Not- Abwurf eine 0%/30%/60%/100% Regelung verlangt. Die Ausarbeitung der technischen Bedingungen, sowie deren Umsetzung muss in Zusammenarbeit mit der Elektra Ehrendingen erfolgen.
- Wenn das Gebäude Teil einer Überbauung mit einem (Haus-)Anschlusspunkt ist und in Zukunft die Gesamtleistung >30kVA überschritten wird, muss die 0%/30%/60%/100% Regelung nachträglich installiert werden. Es empfiehlt sich eine genaue Abklärung vor der Ausführung.

3.3 Q(U)-Regelung

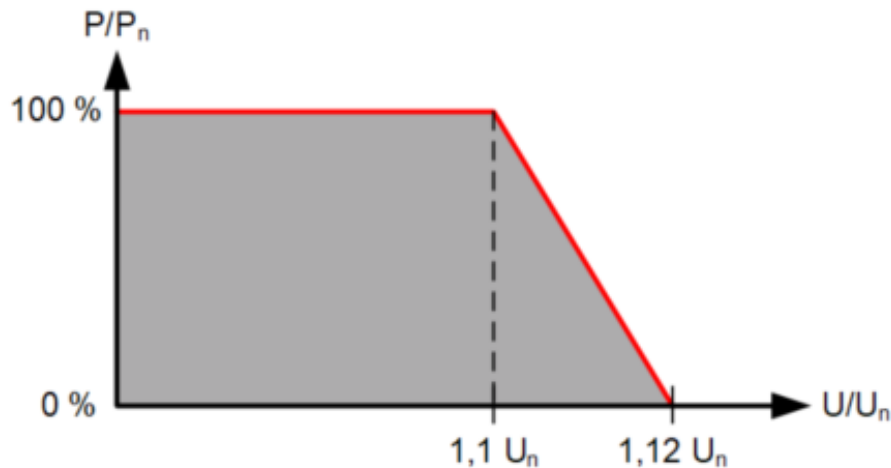
Die Q(U)-Regelung muss am Wechselrichter gemäss folgender Kennlinie aktiviert werden:



Falls die Q(U)-Standardkennlinie des Wechselrichters den obigen Parametern entspricht, kann diese verwendet werden. Die Q(U)-Regelung hilft, die Spannung am Einspeisepunkt der PV-Anlage zu stabilisieren.

3.4 P(U)-Regelung

Weiter muss die P(U)-Regelung aktiviert werden. Bei zu hohen Spannungen im Netz verhindert diese eine sofortige Ausschaltung der PVA durch Auslösung des U>-Schutzes. Bei der Dynamik der P(U) Regelung soll möglichst eine Zeitkonstante von 5 s eingestellt werden. Innerhalb der dreifachen Zeitkonstante muss 95 % eines neuen Sollwerts erreicht werden.



3.5 Einspeisebegrenzung

- Die Einspeisung in das Verteilnetz darf auf der Wechselstromseite (AC) maximal 70% der Anlagenleistung (DC) betragen. Die Wechselrichter sind dementsprechend zu konfigurieren.

3.6 Überstromschutz:

- Beim Einsatz von Leistungsschaltern muss der Einstellbereich plombiert werden können. Die Einstellungen müssen vor Ort, unmittelbar neben dem Leistungsschalter, dauerhaft beschriftet werden. (Abschnitt 4.1 WV-CH 2021)

4 Werkabnahme

- Die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage darf erst nach der Werkabnahme erfolgen
- Die Werkabnahme muss mindestens 5 Arbeitstage im Voraus angemeldet werden.
- Dieses Formular muss der Elektra Ehrendingen vor der Werkabnahme zugestellt werden.
betrieb@elektra-ehrendingen.ch
- Die Vergütung der ins Netz zurückgespeisten Energie beginnt mit dem Tag der Werkabnahme.

Ich bestätige, dass alle Angaben korrekt sind und die erforderlichen Massnahmen aus den technischen Anschlussbedingungen ordnungsgemäss umgesetzt und getestet wurden.

Wir behalten uns vor die Werkabnahme abubrechen, wenn die oben erwähnten Massnahmen aus den technischen Anschlussbedingungen nicht erfüllt sind.

Unterschrift des Anlagenbetreibers: _____ Datum: _____

Unterschrift des Installateurs: _____ Datum: _____